

15-1375/2020

An den Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Ricklingen
Herrn Andreas Markurth
o.V.i.A.



über Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
OE 18.63.09 Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik

Einzelvertreter
Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksrat Ricklingen
Michael Dette
Springer Straße 13
30459 Hannover
Tel.: 0511-23 44 233

*E. 12.06.20
904
L.*

Anfrage

gem. § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates Ricklingen

Planungen und Perspektiven der fahrradfreundlichen Landeshauptstadt Hannover zum Fahrradverkehr in der Göttinger Chaussee zwischen Göttinger Hof und Bückeburger Allee

Bei der Diskussion zur Umgestaltung der Göttinger Chaussee zwischen Bückeburger Allee und Wallensteinstraße im Jahr 2013 wurde vom Fachbereich 66 angekündigt, die Göttinger Chaussee zwischen Göttinger Hof und Bückeburger im Anschluss an den erst genannten Abschnitt neu und insbesondere fahrradverkehrsfreundlich umzubauen.

Dieser Bereich der Göttinger Chaussee ist eine stark frequentierte Radwegeverbindung zwischen Ricklingen und Linden bzw. der Innenstadt. In letzter Zeit häufen sich Unfälle auf dem Kopfsteinpflasterabschnitt der nördlichen Zufahrt des Telefunkengeländes. Des Weiteren kommt es häufig zu Beinahezusammenstößen an beiden Grundstückszufahrten des Telefunkengeländes aufgrund der sehr beengten und unübersichtlichen S-Kurven dieses stark genutzten Fahrradweges. Eine beträchtliche Gefahr bildet auch die ungewöhnliche Platzierung von Rad- und Fußweg mit dahinterliegendem Parkstreifen vor dem Gelände der VAW. Beinahe täglich führt die Querung des Rad- und Fußweges durch Kraftfahrzeuge zu unfallträchtigen Situationen.

Ich frage die Verwaltung:

1. Wann werden dem Bezirksrat die Planungen des im Jahr 2013 angekündigten Umbaus der Göttinger Chaussee zwischen Göttinger Hof und Bückeburger Allee vorgestellt?
2. Wann wird die Göttinger Chaussee zwischen Göttinger Hof und Bückeburger Allee umgebaut?
3. Was plant der Fachbereich 66, um den Gefahren aus der S-Kurvigen Linienführung des Fahrradweges parallel zum Telefunkengelände incl. Kopfsteinpflasterabschnitt und den querenden Parkverkehr über Rad- und Fußweg vor dem Bereich der VAW, in der Zwischenzeit zu begegnen?

Mit freundlichen Grüßen

Michael Dette
Einzelvertreter Bündnis 90/ Die Grünen